

## **1. Chronologie der Veranstaltungen und Sitzungen; Vernetzung**

Die folgende Aufzählung gibt eine Übersicht über die von Mitgliedern der Kerngruppe des Honduras-Forums besuchten Veranstaltungen und Sitzungen. Als kleine Organisation ist das Honduras-Forum auf eine gute Vernetzung angewiesen. Die besuchten Anlässe, Sitzungen und Reisen boten Gelegenheit, mit andern Akteuren, die in und zu Honduras tätig sind, Beziehungen herzustellen.

- 28. Januar 2014, Sitzung mit EDA (AAM, AMS<sup>1</sup>), zusammen mit den Guatemalanetzen Bern und Zürich und Helvetas. Inhalt: Menschenrechte in Honduras und Guatemala
- 30. Januar 2014, KOFF-Rundtisch zu Honduras. Thema: die Situation in Honduras nach den Wahlen
- 31. Januar – 2. Februar 2014, Besuch des Zentralamerika-Treffens der deutschen NGOs in Hofgeismar (Kassel) von D. Langmeier und W. Egli. Kontakte zu Anabella Sibrian (Plataforma Internacional contra la Impunidad), Susanna Daag (CIFCA<sup>2</sup>), Martin Wolpold (FIAN Europa<sup>3</sup>) und zu verschiedenen deutschen Organisationen mit Programmen in Honduras
- Aufenthalt von W. Egli in Honduras (2. – 7. Februar 2014): Kontakte mit honduranischen und internationalen NGOs, KoBü der DEZA
- 21. März 2014: Sitzung des Honduras-Forums (P. Spycher, D. Langmeier, M. Risi, W. Egli) mit DEZA (T. Jenatsch) und AMS (A. Christeler). Thema: permanentes Büro des UN Hochkommissariats für Menschenrechte in Honduras
- 22. April 2014, Treffen von P. Spycher und D. Langmeier mit T. Jenatsch und Geneviève Federspiel, der neuen DEZA-Koordinatorin in Tegucigalpa
- 8. Mai 2014, Teilnahme an der halb-jährlichen Sitzung der Zentralamerika-Plattform Schweiz
- 12. Juni 2014, Teilnahme von W. Egli an einem Workshop zu Honduras und Guatemala im Rahmen der KOFF-Tagung zu den neuen Leitlinien des EDA zum Schutze von MenschenrechtsverteidigerInnen (MRV)
- 13. Juni 2014, Treffen einer Delegation aus Honduras (Gilda Rivera, Guillermo López, Anabella Sibrian) in Begleitung des Honduras-Forums (P. Spycher, D. Langmeier, W. Egli) und Helvetas Swiss IC (Jacqueline Salami) mit der DEZA (T. Jenatsch). Thema: Die Schweizer Beteiligung am permanenten Büro des UN Hochkommissariats für Menschenrechte in Tegucigalpa
- 13. Juni 2014, Mitgliederversammlung des HF-CH; Gespräch mit der Delegation aus Honduras (Gilda Rivera, Guillermo López, Anabella Sibrian)
- 4. Juli 2014, Austausch von W. Egli mit Marianne Widmer, Geschäftsleiterin von Peace Watch Switzerland
- 14. August 2014, informelles Treffen von W. Egli, K. Heuberger und D. Langmeier mit Botschafter Jürg Benz. Themen: politische Situation in Honduras, Diskussion der Idee eines Projektes zum Schutze von MRV
- 16. August 2014, Beteiligung des Honduras-Forums Schweiz (S. Kaiser, D. Langmeier) am Solifestival „Menschenrechte in Lateinamerika“ in Bern
- 22. August 2014, Teilnahme von W. Egli am KOFF<sup>4</sup>-Rundtisch zu Honduras und Guatemala. Präsentation der Idee eines Projektes zum Schutze von MRV

---

<sup>1</sup> AMS: Abteilung für menschliche Sicherheit; AAM: Abteilung Amerikas

<sup>2</sup> CIFCA: Copenhagen Initiative for Central America

<sup>3</sup> FIAN: Food First Information and Action Network

<sup>4</sup> KOFF: Kompetenzzentrum für Friedensförderung

- 27. August 2014, Sitzung von W. Egli mit Anabella Sibrian zur Planung des Projektes zum Schutze von MRV
- 3. September 2014, Gründungssitzung des „Netzwerkes für die Menschenrechte in Honduras“
- 18. September 2014, Austausch von W. Egli mit Anna Leissing (Guatemalanetz Bern, KOFF) zum Projekt zum Schutze von MRV
- 30. Oktober 2014, Teilnahme von W. Egli am Treffen der Zentralamerika-Plattform. Präsentation des Projektes zum Schutze von MRV
- 19. November 2014, Sitzung einer NGO-Delegation (HF-CH: P. Spycher, W. Egli; HEKS: K. Heuberger; Fastenopfer: Daniel Hostettler) mit dem EDA (AAM: Simon Geissbühler; DEZA: Sybille Suter, Thomas Jenatsch; AMS: Véronique Haller, Corrinna Morrissey, Rahel Fischer). Thema: unser Vorschlag eines Projektes zum Schutze von MRV
- 24. November 2014, Workshop mit Anabella Sibrian und Schweizer NGOs (Guatemalanetz Bern, HEKS, Peace Watch Switzerland, Peace Brigades International Schweiz) zur Planung des Projektes zum Schutze von MRV

## 2. Projekte, Aktivitäten, Veranstaltungen

**Reiseprojekt 2015:** Nachdem die 2013 ausgeschriebene Delegationsreise nach Honduras wegen mangelnden Anmeldungen nicht durchgeführt werden konnte, ist die Reise für 2015 wieder ausgeschrieben. Die Reise findet statt vom 4. bis 19. Mai 2015 und wird wiederum von Bernhard Erni geleitet. Das Programm und die Anmeldeunterlagen befinden sich auf unserer Webseite.

**Netzwerk für Menschenrechte in Honduras:** Am 3. September 2014 fand auf Einladung des HF-CH die Gründungssitzung des „Netzwerkes für die Menschenrechte in Honduras“ statt. Beteiligung: HEKS, Helvetas Swiss Intercooperation, Brücke/Le Pont, Interteam, Peace Watch Switzerland, Amnesty International; nicht anwesend, jedoch interessiert: Stiftung Kinderdorf Pestalozzi, Peace Brigades International Schweiz, Schweizerisches Rotes Kreuz. Die anwesenden Organisationen einigten sich darauf, das Netzwerk bis auf weiteres als informelle Arbeitsgruppe zu führen. Das HF-CH wurde beauftragt, im Namen des Netzwerkes die folgenden Projekte voranzubringen: Büro OHCHR<sup>5</sup>, EPU (Examen Periódico Universal), Projekt MRV<sup>6</sup>.

**Lobbying für das permanente Büro des OHCHR:** Anlässlich von zwei Sitzungen mit dem EDA, eine davon in Begleitung einer Delegation aus Honduras, forderten wir das EDA auf, das geplante permanente Büro des UN Hochkommissariats für Menschenrechte in Honduras finanziell und politisch zu unterstützen. Am 13. Juni 2014 wurden wir informiert, dass das EDA beschlossen habe, das Büro ab 2015 mit bis zu einem Drittel des Gesamtbudgets zu unterstützen. Nachdem im Herbst 2014 das OHCHR die Eröffnung eines solchen Büros formal beschlossen hat, stehen die Chancen gut, dass das Vorhaben 2015 umgesetzt wird.



13. Juni 2014  
vlnr: Peter Spycher, Jacqueline Salamí, Guillermo López, Walo Egli, Gilda Rivera, Anabella Sibrian

<sup>5</sup> OHCHR: Office of High Commissioner for Human Rights

<sup>6</sup> MRV: MenschenrechtsverteidigerInnen

**Examen Periódico Universal Honduras 2015:** 2015 wird in Honduras das alle vier Jahre stattfindende Examen Periódico Universal durchgeführt. Bei dieser Überprüfung der Menschenrechtssituation, die unter der Aufsicht des UNO Menschenrechtsrates steht, wird die Menschenrechtssituation in jedem Mitgliedland der UNO überprüft. Dabei können auch die zivilgesellschaftlichen Organisationen ihre Einschätzungen abgeben. Das HF-CH hat, zusammen mit andern Akteuren, die Plataforma Internacional contra la Impunidad (PI) beauftragt, die honduranischen zivilgesellschaftlichen Organisationen für diese Aufgabe zu beraten. Ebenso wird die PI mit den in Honduras tätigen Schweizer NGOs und der Schweizer Botschaft einen Workshop durchführen, um Inputs zuhanden der offiziellen Schweizer Stellungnahme zum EPU Honduras zu produzieren.

**Projekt zum Schutze von MRV:** Die Idee eines solchen Projektes, das sowohl in Guatemala wie in Honduras durchgeführt werden soll, entstand am KOFF-Workshop vom 12. Juni 2014, der zum Anlass der neuen Schweizer Leitlinien zum Schutze von MenschenrechtsverteidigerInnen stattfand. Ausgehend von der Annahme, dass weder die Schweizer Botschaft in Guatemala noch das KoBü der DEZA in Honduras über ausreichende Kapazitäten für die Umsetzung dieser neuen Leitlinien verfügen, soll ein Projekt aufgebaut werden, das deren proaktive Umsetzung fördern soll. Ziel ist es, eine Instanz mit zivilgesellschaftlichem Charakter mit folgenden Kernaufgaben aufzubauen: Monitoring der Menschenrechtssituation, Analyse von Fällen von bedrohten MRV, Überweisung von ausgewählten, emblematischen Fällen an die Schweizer Vertretungen. Diese Instanz soll in die Strukturen der Plataforma Internacional integriert werden, welche seit einigen Jahren in Guatemala sehr erfolgreich den Zugang von bedrohten MRV zu den im Grupo Filtro zusammengesetzten diplomatischen Vertretungen fördert. Unser Projekt soll es erlauben, diese Erfahrungen von Guatemala auch in Honduras nutzbar zu machen. Dieses Projektes, das der DEZA und AMS zur teilweisen Finanzierung vorgelegt wird, wird gemeinsam vom Honduras-Forum Schweiz und VertreterInnen des Foro Suizo para los Derechos Humanos y la Paz in Guatemala und in enger Zusammenarbeit mit der Plataforma Internacional contra la Impunidad geplant.

Der Planungsprozess dieses Projektes läuft in diesen Tagen (anfangs Dezember 2014) auf vollen Touren. Am 19. November fand eine Sitzung von Vertretern der Schweizer NGO-Netzwerke zu Guatemala und Honduras mit dem EDA (DEZA, AMS, AAM) statt. Am 24. November war Anabella Sibrian, die Leiterin der Plataforma Internacional, für einen Planungsworkshop in Bern. Am 12. Dezember wird eine zweite Sitzung mit dem EDA stattfinden. Wir hoffen, dass bis dann die zwischen den Schweizer NGOs und dem EDA aufgetauchten unterschiedlichen Vorstellungen über die Modalitäten der Zusammenarbeit bereinigt sein werden, sodass wir das definitive Projektdokument ausarbeiten können.

**Umstrittenes Weltbankprojekt in Honduras:** Die Veröffentlichung des Berichts der Weltbank-internen Kontrollstelle CAO (Compliance Advisor/Ombudsman) zu einem Kredit an den honduranischen Agrarunternehmer Miguel Facussé, dessen private Sicherheitstruppen hinter zahlreichen Gewalttaten im notorischen Konfliktgebiet des Bajo Aguán stehen, bot Anlass zu einem Brief an das SECO (Staatsekretariat für Wirtschaft). Darin verlangten wir Auskunft über die Position der Schweiz zu diesem Weltbankkredit und zur Kohärenz der Schweizer Entwicklungspolitik in Honduras. Während die Weltbank, für deren Entscheide die Schweiz mit ihrem Sitz im Direktorium mit verantwortlich ist, mit diesem Kredit den bestehenden, überaus gewalttätigen Konflikt im Bajo Aguán anheizt, finanziert die Schweiz mit ihrem DEZA-Programm Projekte zur Polizeireform, um die in Honduras endemische Gewalt, an der auch die Polizei beteiligt ist, einzudämmen. Die Antwort des SECO war – erwartungsgemäss – nichtssagend.

**Aktivitäten der Gruppe Bern:** Die überaus aktive Gruppe von Honduras-AktivistInnenen in Bern (Susanne Kaiser, Rafael Herrera, Jesus A. Reyes, Marcos Chaves, Daniel Langmeier) führte 2014 folgende Veranstaltungen durch:

- Stand des Honduras-Forums am Solifestival „Menschenrechte in Lateinamerika“ in Bern am 16. August 2014



16. August 2014

Stand des HF-CH am Solifestival in Bern

- Vorführung des Filmes „Bajo Aguán – Grito por la Tierra“ in der Reitschule Bern am 18. September 2014
- Am 25. September fand die Ausstellung „sobre la Situación de la Niñez en Honduras“ mit Marco Antonio Pérez Zelaya statt.

### 3. Der Verein „Honduras-Forum Schweiz“

**Kerngruppe:** Die aus P. Spycher, D. Langmeier, K. Heuberger, M. Vogt, R. Berger, S. Kaiser, B. Erni, Maaret Jokele-Pansini und W. Egli bestehende Kerngruppe traf sich drei Mal (7. Mai, 10. Juli, 17. September 2014). Sofern Interesse besteht, können wir die Protokolle der Kerngruppensitzungen im Mitgliederbereich der Webseite zugänglich machen.

**Webseite:** Die Webseite wird von Manuel Vogt betreut.

**Flyer und Logo:** P. Spycher hat für unseren Auftritt am Solifestival vom August 2014 einen Flyer gemacht, der von einem befreundeten Grafiker gestaltet wurde. K. Heuberger kümmert sich um die Gestaltung eines Logos.

1. Dezember 2014, Walo Egli